

[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **17 (1931)**

Heft 40

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

dunkle Geschehnisse gibt es zu berichten, ab dem Herzen zu wälzen. Die Tagung verspricht froh, unterhaltsam zu werden. Geselligkeit und Freundschaft werden sie durchwirken. Auch ein ernster Unterton wird nicht fehlen! Wir „alten Knaben“ alle wollen uns am 5. Oktober wieder treffen nach langer, langer Zeit! Herzliche Kameradschaft und goldene Treue führe und halte uns zusammen!

Alfred Böhi.

Baut Weihnachtskrippen.

Gar bald kommen wieder Advent und Weihnachten. Mit grossem Bedauern sehen wir, wie der Gedenktag der Heilandsmenschwerdung immer mehr zu einem rein weltlichen Festtage herabgewürdigt wird. Es muss unsere Aufgabe sein, das Weihnachtsfest wieder als echt christliches Erlebnis zu feiern; den „Weihnachtsbaum“ wieder zu einem Christbaum zu machen; der Weihnachtskrippe, als symbolischem Zeichen des Festgeheimnisses, wieder den Ehrenplatz in der Familie einzuräumen. „Erst vom Licht des Christkinds in der Krippe bekommen die Kerzen am Christbaum den richtigen stillseligen Weihnachtsglanz, werden sie Künder des Lichtes vom Himmel, das in die neuheidnische Aufklärungsdämmerung zielweisend hineinstrahlt“. Dazu brauchen wir echte, verständnisvolle **Krippenpflege**. Bereits besitzen wir in der Schweiz kleine lokale Kreise, die in Kursen für den Krippenbaugedanken praktisch tätig sind. Mit welcher Freude haben z. B. Jungmänner an „ihrer“ Krippe gearbeitet, jeder unter kundiger Leitung und doch wieder seine eigenen Ideen plastisch darstellend «Krippenpflege ist ein ebenso modernes wie feines religiöses Apostolat». Um die Krippenbauarbeit und -bewegung in immer weitere Kreise dringen zu lassen, werden im Oktober an verschiedenen Orten **Krippenbaukurse** durchgeführt. Durch erfahrene „kunstverständige Praktiker geleitet, sind sie in erster Linie für solche gedacht, die **nachher in ihren Gemeinden und Vereinen für den Krippengedanken praktisch arbeiten wollen** (Lehrer, Lehrerinnen, Vereinsvorstände usw.) Neben der praktischen **Krippenbauarbeit** soll auch die Durchführung einer christlichen Weihnachtsfeier in Familie, Schule und Verein durch **Aussprachen und Vorträge** besprochen werden. Ein eigener Krippenfilm über schweizer. Krippen wird **zugleich** als Anschauungsmaterial dienen. Die Kurse (ganztägig) finden statt in:

Olten, vom 4. Oktober, abends, bis 7. Oktober, abends.
Luzern (Jünglingsheim), vom 8. Oktober, mittags, bis 11. Oktober, morgens. **Zug** (Marienheim), vom 11. Oktober,

abends, bis 14. Oktober, abends. (In Zug anschliessend an die Delegiertenversammlung Kathol. Lehrerinnen der Schweiz). **Wil** (St. G.), vom 4. Oktober, abends, bis 7. Oktober, abends. **Zürich**, vom 29. Oktober mittags, bis 31. Oktober, abends.

Programme und weitere Angaben sind beim **Generalsekretariat des Schweizer. Kathol. Jungmannschaftsverbandes** (Tel. 409) in Zug erhältlich. Die Anmeldungen für die Kurse in Olten, Luzern und Wil sind bis anfangs Oktober, für den Kurs in Zug bis spätestens 8. Oktober, ebenfalls nach Zug zu richten. Auch die Anmeldungen für Zürich haben rechtzeitig zu erfolgen. Mögen recht viel ideal eingestellte Menschen mithelfen, mit den Weihnachtskrippen, dem sinnbildlichen Zeichen unseres Erlösers, auch viele Liebe und Hilfe zu armen, verbitterten Familien zu tragen.

L.

Es handelt sich um die an der Delegiertenversammlung des Kathol. Lehrervereins in Altdorf empfohlenen Krippenbaukurse. Mögen recht viele Lehrpersonen von dieser seltenen Gelegenheit zur Einführung in eine religiöse Kunst Gebrauch machen. (Die Schriftleitung.)

Himmelserscheinungen im Oktober

1. Sonne und Fixsterne. Seit dem 23. September bewegt sich die Sonne noch länger in ziemlich steil absteigender Schraubenlinie unter den Aequator und erreicht am Ende des Monats eine **südliche Deklination** von zirka 15°. Sie steht dann sehr nahe beim **Hauptstern** der Waage. Die Verschiebung des Sternenhimmels nach Westen bringt die Region des Widders, der Andromeda und des Walfisches in die Opposition zur Sonne. Nach dem Verschwinden der Dämmerung erscheinen am Westhimmel Schlange, Schlangenhälter, Herkules und nördliche Krone, nahe dem Zenit Leier und Schwan und umweit vom Aequator der dreisternige Adler.

Planeten. Die Planetenstellung ist im Oktober ungünstig. Nur Jupiter und Saturn sind sichtbar. Ersterer geht nach Mitternacht auf und verschwindet nach 5 Uhr in der Dämmerung, letzterer durchbricht die Abenddämmerung zirka 18 Uhr und geht zirka 1/21 Uhr unter. Er steht im Sternbild des Schützen am Südwesthimmel.

Dr. J. Brun.

Lehrerzimmer.

Leider mussten verschiedene kleinere und grössere Beiträge aus Raumangel auf eine spätere Nummer verschoben werden, darunter auch ein Bericht über den Deutschkurs der Luz. Sekundarlehrerkonferenz, der erst in letzter Stunde eintraf, und Nachrufe auf verstorbene Kollegen. Wir bitten um gütige Nachsicht. D. Schriftl.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geissmattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Hirtenstrasse 1, St. Gallen O. Postscheck IX 521. Telefon 56 89.

Grosser
technischer
Lehrgang
der
neuen
Schrift

70 TAFELN - 30/40 cm

GESCHRIEBEN VON
PAUL HULLIGER

VERLAG ERNST INGOLD

& CO HERZOGENBUCHSEE

Preis Fr. 18.—

Jammern hilft nichts
aber ein tägliches Frühstück mit

Energon

hilft über Krisen hinweg.
Es stärkt Ihren ganzen
Körper und befähigt Sie
zu erhöhten Leistungen.

Büchse Fr. 3.50 Trübsal A.-G. Zürich

Töchterpensionat **NEUCHÂTEL**
„MISTRAL“ Mme Henri Bura
Gründliche Erlernung der französischen Sprache, Haushaltung,
Herri. Lage, mod. Komfort, Sport, Referenzen, Prospekt.